

### Revolutionair oder Reformator.

Was war Luther? 7 Bg. Prs 1,20 M. Eine schnelle, über-  
zeugende Abwehr gegen den alten Romantismus, Luther sei eher  
ein Revolutionair als ein Reformator zu nennen. (14616 B)  
Eberswalde. Ernst Auf Verlag.

### Bur Luther-Jubelfeier

Liefere wir alle erschienenen Festschriften, Bücher und Bilder zu Ori-  
ginal-Partiepreisen.

Zusatz Naumann's Buchhandlung in Dresden.

Im Verlage von C. A. Hager in Chemnitz erschie-  
nen:

### In Luthers Ehren 1883.

Festgrüße von Hermann von Gorden.

Der Reinertrag ist zum Nutzen der Katharina von Dora-  
Stiftung bestimmt.

Mit dem Glückw. Dr. Martin Luthers aus feinstem Karton.

Preis 25 Pf., in Partien 15 Pf., bei größeren Bestellungen 12 Pf.  
Probe-Exemplar gratis und franco. [14874]

Als musterfähig zur Lutherfeier anerkannt!

### Rietschel's liturgischer Gottesdienst zur Lutherfeier.

Ausgabe für den Styrger mit Musikbeilage von C. Stein,  
45 Pf. Ausgabe für die Gemeinde 50 Cptl. 80 Pf., 100 Cptl.  
1,50 M., 1000 Cptl. 13 M. franco gegen franco.  
R. Herrosé Verlag in Wittenberg.

Für das Jahr 1883 haben wir:  
Rey, J. Warrer, Geschichte des Reichstages zu Speier im Jahre  
1529. Mit einem Anhang ungedruckter Akten und Briefe  
auf 3 Mark herabgesetzt.  
(Später tritt der Ladenpreis von 6 Mark wieder ein.)  
Hamburg. Agentur des Naubus Hauses.

Aus dem Verlag von Richard Mühlmann in Halle a/S.  
Preisherabsetzung!

Borreiter, Dr. Heinz, Luthers Ringen um den antichristlichen  
Prinzipien der Revolution. Broch. Früherer Ladenpreis 3 M. 40 Pf.,  
herabgef. Preis 2 M.

Weste, Wilh., Superint., Dr. M. Luthers Glaubenslehre, aus und  
in den Quellen dargestellt. Broch. Früherer Ladenpreis 3 M.,  
herabgef. Preis 1 M. 60 Pf.

Die Geschichte Katharina's von Dora. Nach den Quellen be-  
arbeitet. Carl. Früherer Ladenpreis 1 M. 50 Pf., herabgef. Preis 80 Pf.  
Luther im Tode. Nach dem Original-Gemälde Lucas Cranach's  
in Linien-Manier gezeichnet von Ch. Schuler. Auf einem Papier.  
Holla. Früherer Preis 6 M., herabgef. Preis 2 M. Auf weißem  
Papier 1 M. 20 Pf.

### Sämmtliche Kirchengerräte, Kerzen, Sockeln, complete Einrichtung zur Kirchenbeleuchtung, Altar- und Kanzelbekleidungen

in bestem Stoff in Holz. Selderei (beaugabte Anfertnungsschreiben  
liegen vor), Lalare, Baretts, Wäffchen, sowie alle erforderlichen  
Materialien zur Selbstanfertigung von vorstehenden Artikeln, sowie  
Fahnen zur Lutherfeier für Gellang- und andere Vereine zu den  
billigsten Preisen liefert nebst Entwurf, Kostenanschlag und Proben  
Herrn. Loewenthal (Evang. Vereinshaus) Cassel.

### Oelfarndruck-Portraits.

Dr. M. Luther — Melancthon  
Pendants.

Größe 39 x 51 Mk. 1.—. 47 x 62 Mk. 2.—. Porto u. Verpackung  
I. Zone — 35 Pf., II. Zone — 60 Pf. Bei Abnahme von 4 Stück ab  
überallhin franco. Für jedes Haus, jede Schule zu empfehlen.

Luther- und Melancthon-Büsten von Mk. 4.— an,

Luther-Medallien von — 15 Pf. an, liefert die

Buchhandlung im Ev. Vereinshaus,  
(Herrn. Loewenthal) Cassel.

Die Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth  
empfecht:

Chöre für die Schulfeier des Lutherjubiläums  
nach Julius Hillehoff's Jubelkänstlein  
zusammengestellt und für Kinder- oder gemischten Chor komponirt  
von Dr. Friedr. Zimmer.  
Preis 15 Pf. (In Partien billiger.)

Thurm- u. Hansflagen u. Fahnen  
mit Luther in Lebensgröße nach Cranach,  
künstlerisch ausgeführt von M. 29.— an, ebenso Luther u. Melancthon  
Transparents, Brustbild u. ganze Figur auf Stoff u. Papier,  
Luther-Laternen und alle Luther-Artikel.  
Catalog gratis durch Luther-Verlag in Frankenberg i. Sachsen.

### Zur Luther-Feier.

Turch jede Buchhandlung zu beziehen:  
Die Augsburgische Confession,  
kleinod der evangelischen Kirche,  
lateinisch und deutsch.  
Preis 75 Pfg.

Gegen Briefmarken auch direct franco vom Verleger Heinr. Gotep  
in Cassel.

### Zur Lutherfeier!

Wasserechte Fahnen und Flaggen mit lebensgroßer Lutherfigur in  
künstlerischer Vollendung; Luthers Familien-Wappen auf Carton ge-  
malt à Mk. 3,50; Wappen aller Staaten; Luther-Transparents auf  
Stoff und Papier; Lampons und Fackeln mit Lutherbild; Verins-  
fahnen und Schulfahnen, speciell zum Lutherfest entworfen. — Luther-  
medallien à 45 Pfg. — Lieferung sofort. — Specielle Preisverzeich-  
nisse (Festausgabe zum Lutherfest) gratis und franco.  
Bonner Fahnenfabrik in Bonn am Rhein.

### H. L. Liebner's Antiquariat

in Dresden, Wilmart 151, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
antiquarischen Büchern aus dem Gebiete der Zoologie. Catalog  
Nr. 59 wird gratis versendet. — Ankauf ganzer Bibliotheken  
und einzelner guter Werke.

### Zur Lutherfeier

empfeht das Kunstinstitut für Kircheneinrichtungen von  
Paul Mehlmann & Co., Berlin SW., Zimmerstr. 24  
als ganz neu und sehr würdig für Kirchen- u. Schul-  
schmuck etc.

### Plastische Luther-Portraits

in enivre poli (echte Bronze) ausgeführt als Bild in geschnitten,  
feinen Holzrahmen, an die Wand zu hängen. 72 cm. hoch, 62 cm.  
breit. Preis 45 Mark incl. Verpackung.

Ferner Luther- und Melancthon-Büsten 82 cm. hoch, nach Pro-  
fessor Schadow, in Kupfer-Bronce-Stück, incl. Verpackung 45 Mark,  
excl. dazu passender Console und Säulen. Auf Wunsch werden  
Photographien gesandt.

### Altarbekleidungen

mit Stickereien nach Bedarf in Mustern.  
Mustern-Verlagen, Stoffproben, Berechnungen umgehend franco.

Bei Selbstanfertigung Hinweis auf mein Lager ddt gefärbter Tuche  
in den kirchlichen Farben und sämmtlicher Verarbeit.

### Kirchliche Geräthe.

Catalog III gratis und franco.

### Soften

in unübertroffen schöner Qualität in Chadstien à 1000 Stück M. 2.—.

### Altarkerzen

aus reinem, ganz reinem Wachs, tabellos brennend,  
pro Paar zu Durchm. 3, 3 1/2, 4, 4 1/4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6 cm.

Wart 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24.

Röfchen 50 bis 75 Pf.

Preis zu 4 1/2 cm. Durchm. 6 Kilo-Stück.

Stettin.

Otto Brandner.

# KRITISCHE MISCELLEN

## Eine Kontrafaktur der Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ aus der Reformationszeit

Von Hans Peter Rürger

Zu Beginn des Jahres 1983 erschienen unter dem Titel „Die Wahrheit muß ans Licht!“ im Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig und im Röderberg-Verlag Frankfurt am Main vierzehn „Dialoge aus der Zeit der Reformation“, herausgegeben und mit einer Einleitung von Rudolf Bentzinger. Nummer X dieser Sammlung ist die vom Herausgeber im Anschluß an Alfred Götze,<sup>1</sup> dem Lutherschüler Erasmus Albert (ca. 1500 bis 1553) zugeschriebene Flugschrift „Ain schöner Dialogus von Martino Luther und der geschickten Botschaft aus der Hölle, die falsche Geistlichkeit und das Wort Gotts belangend, ganz hübsch zu lesen. Anno M.D.XXiiij.“, deren Text im wesentlichen einem „in der Fürstlichen Stadt Zwickau durch Jörg Gastel, des Schönspergers Diener, am Freitag vor Trinitatis. In dem dreiundzwanzigsten Jahr“ (S. 342), also am 29. 5. 1523,<sup>2</sup> beendeten Druck folgt. Der eigentliche „Dialogus“ ist umrahmt von einem deutschen Eingangsglied (S. 317) und einer lateinischen Schlußsequenz (S. 341 f.). Die hier allein interessierende Schlußsequenz hat folgenden Wortlaut:<sup>3</sup>

*Sequentia in laudem resurgentis Christi per Lutheranos*

Invictas Martini laudes / intonent Christiani.

Sparsas<sup>4</sup> reduxit oves / ad Christum aberrantes reconciliavit peccatores.

Fortis viri libellos oppressere Tyranni / dux vitae Martinus regnat vivus.

Dic nobis Martine / verax, iuste et pie

Doctrinam Christi viventis / et gloriam passim resurgentis.

Angelicos testes / Paulum Evangelistas.

Surrexit Christus spes mea / Romam aversans ut Gomorream.

Credendum est magis soli / Martino veraci / quam papistarum turbae fallaci.

Scimus Christum revixisse / per Martinum vere / tu nobis illum deus tuere,  
/ alleluia.

<sup>1</sup> Dialog von Luther und der Botschaft aus der Hölle, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 28, 1903, S. 228–236 und Erasmus Albers Anfänge, Archiv für Reformationsgeschichte. Texte und Untersuchungen 5, 1907/08, S. 48–68.

<sup>2</sup> Die Datierung auf den 5. 6. 1523 (S. 345) beruht wohl auf einem Irrtum.

<sup>3</sup> Die Zeilengliederung und die Zäsurensetzung stammt vom Verfasser.

<sup>4</sup> Gegen S. 352, Anm. 160 ist die Lesart „sparsas“ (statt „sparsis“) wiederherzustellen.

Sie wird von Jürgen Dummer und Rudolf Bentzinger (S. 352) folgendermaßen übersetzt:

*Sequenz zum Lobe des auferstehenden Christus durch die Lutheraner*

Unbesiegbare Lobgesänge Martins sollen die Christen schmettern.

Die verstreuten Lämmer führte er zu Christus zurück; die abtrünnigen Sünder gewann er zurück.

Die Bücher des tapferen Mannes unterdrückten die Tyrannen – als Führer des Lebens herrscht der lebendige Martin.

Verkünde uns, die Wahrheit sprechender Martin, gerecht und fromm die Lehre des lebendigen Christus und allenthalben den Ruhm des Auferstehenden.

Die himmlischen Zeugen, Paulus, die Evangelisten

richtete Christus auf, meine Hoffnung, sich von Rom abwendend wie von Gomorra.

Man soll allein Martin, dem Wahrhaftigen, mehr glauben als der trügerischen Rotte der Papisten.

Wir wissen, daß Christus wieder lebendig geworden ist durch Martin. Du, Gott, fürwahr erhalte ihn uns. Halleluja.

Diese Übersetzung kann leider nicht ganz befriedigen. Denn erstens übersieht sie, daß man vor dem 1. 7. 1523, dem terminus a quo für die Abfassung des frühesten Lutherliedes „Ein neues Lied wir heben an“, nicht gut von „unbesiegbaren Lobgesängen Martins“ sprechen kann. Und zweitens läßt sie unberücksichtigt, daß die „Sequentia“, abgesehen von der vorletzten Zeile, eine Kontrafaktur der bekannten Ostersequenz des Wipo von Burgund (ca. 990 bis nach 1048) darstellt. Diese lautet:<sup>5</sup>

Victimae paschali laudes / immolent Christiani.

Agnus redemit oves / Christus innocens Patri reconciliavit peccatores.

Mors et vita duello conflixere mirando / dux vitae mortuus regnat vivus.

Dic nobis, Maria, / quid vidisti in via?

Sepulcrum Christi viventis / et gloriam vidi resurgentis.

Angelicos testes, sudarium et vestes.

Surrexit Christus spes mea / praecedet vos in Galilaeam.

Scimus Christum surrexisse / a mortuis vere / tu nobis, victor Rex, miserere.  
/ Amen. Alleluja.

Zieht man diese Tatsachen in Betracht, dann muß man die „Sequentia in laudem resurgentis Christi per Lutheranos“ wie folgt wiedergeben:

*Sequenz zum Lobe des auferstandenen Christus durch die Lutheraner*

Unbesiegbare Lobgesänge auf Martin sollen die Christen anstimmen.

<sup>5</sup> Vgl. Der Große Sonntags-Schott, 1977, S. 258.

Die verstreuten Schafe führte er zurück, mit Christus versöhnte er die verirrten Sünder.

Des tapferen Mannes Bücher unterdrückten die Tyrannen, als Fürst des Lebens herrscht Martin lebendig.

Verkünde uns, Martin, du Wahrhaftiger, gerecht und fromm die Lehre des lebendigen Christus und den Ruhm des allenthalben Auferstehenden,

die engelgleichen Zeugen, Paulus, die Evangelisten.

Christus, meine Hoffnung, ist auferstanden, sich von Rom abwendend wie von Gomorra.

Man soll Martin allein, dem Wahrhaftigen, mehr glauben als der trügerischen Rotte der Papisten.

Wir wissen, daß Christus durch Martin wahrhaft wieder lebendig geworden ist. Du, Gott, erhalte ihn uns. Halleluja.<sup>6</sup>

Wie Martin Luther auf diese Kontrafraktur reagiert hat, ist unbekannt. Als er, wohl um Ostern 1524, die alte Leise „Christ ist erstanden“ in das Lied „Christ lag in Todesbanden“ „besserte“, fand er in der vierten Strophe, Wipo von Burgund und nicht Erasmus Alber folgend, die zeitlos gültige Formulierung:

„Es war ein wundersam Krieg, da Tod und Leben rungen.  
Das Leben behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen.“

<sup>6</sup> Inhaltlich hat die „Sequentia“ des Erasmus Alber eine Entsprechung in dem griechischen Gedicht an Luther, das Philipp Melanchthon im September 1518 geschrieben hat (WA. Br 12,11–13). Man sollte dieses Gedicht jedoch nicht als Beweis für „die große Belesenheit“ Melanchthons „im hebräischen Text“ (a.a.O. 11) anführen. Denn die in Z. 19 gegebene Deutung von Ps 119 (MT 120), 4a, läßt sich ebenso gut durch einen Rückgriff auf das Psalterium iuxta Hebr. des Hieronymus erklären, der den genannten Halbvers im Anschluß an Aquila mit „cum carbonibus iuniperorum“ wiedergegeben hatte.